Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Ober-Breidenbach vom 05.05.2025 um 19:30 im DGH Ober-Breidenbach.

Unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin	Ulrike Geisel
sind folgende Beiratsmitglieder anwesend	Wilfried Welker
	Sebastian Rausch
	Udo Seiler
	Holger Emmrich
	Johannes Rausch
	Sabrina Zulauf
sind folgende weitere Personen anwesend	Bürgermeister Hauke Schmehl
	Pascal Rehnelt
	Tobias Geißler
	Tobias Schnitzer
	Herbert Kraft

TOP 1: Baubeginn Funkturm

Ulrike Geisel eröffnet die Sitzung um 19:30.

Bürgermeister Hauke Schmehl berichtet über den Baubeginn des Funkturms: Die DFMG hat Anfang April der Stadt mitgeteilt, dass mit dem Bau begonnen wird und zuerst die Stromtrasse hergestellt werden soll. Einen konkreten Termin für die Fundamentarbeiten bzw. den Bau des Turmes gibt es noch nicht.

Des Weiteren berichtet Schmehl in diesem Zuge über den Stand bei der Planung neuer Feuerwehrstandorte. Alle fünf Feuerwehrhäuser offenbaren laut Prüfbericht erhebliche Mängel, weswegen theoretisch neue Gebäude gebaut werden müssten. Dies ist innerörtlich aufgrund verschiedener Vorgaben und notwendigen Voraussetzungen nicht möglich. Deshalb hat die Stadt ein Gutachten in Auftrag gegeben, bei dem geprüft werden sollte, wie viele und an welchen Orten Feuerwehrhäuser in der Gemeinde Romrod notwendig wären, um alle Anforderungen erfüllen zu können.

Dieses hat ergeben, dass zwei Standorte in der Gemeinde notwendig sind. Ein mögliches Areal für einen Standort im Bereich der Oberdörfer wäre auf der Fläche des Funkmastes. Dies ist aber lediglich eine Überlegung, die in den nächsten Monaten verifiziert werden muss.

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan wird auf Basis der neuen Erkenntnisse in den nächsten Monaten angepasst werden müssen. Das Investitionsvolumen für zwei neue Feuerwehrhäuser liegt bei mindestens 10 Mio. Euro, mit einem Baubeginn im Bereich der Oberdörfer ist allerdings in den nächsten fünf Jahren nicht zu rechnen. Ziel ist es, einen Standard für den ländlichen Raum zu schaffen

und potentielle Neumitglieder schon in jungen Jahren mit einem attraktiven Standort für das Ehrenamt zu begeistern.

TOP 2: Wie geht es weiter mit Windkraftanlagen Stichpunkt EnergieRomrod GmbH

Ulrike Geisel berichtet, dass aktuell eine Fortschreibung der Regionalplanung Mittelhessen läuft. Sie bekräftigt, dass ein Mindestabstand von 1.000m zu Wohnhäusern eingehalten werden muss. Die Abstände untereinander sind Standortabhängig. Sie appelliert an Hauke Schmehl, bei der Bevölkerung Aufklärung über die Anzahl der Anlagen etc. zu betreiben

Schmehl informiert ausführlich über den aktuellen Sachstand bzgl. Windkraftanlagen:

Dieses Projekt sei kein Projekt der Stadt Romrod. Die rechtliche Ausgangslage sieht folgendermaßen aus: Ein Projektierer sucht nach geeigneten Flächen, hat fünf Jahre Vertragsbindung und das Recht zu planen. Dabei sind die Flächen keine Vorrangflächen, weshalb die Stadt Romrod Planungshoheit besitzt.

Das heißt allerdings nicht, dass das Areal nicht irgendwann zu einer Vorrangfläche wird. Aus diesem Grund wurde die Energie Romrod gegründet, um frühzeitig auszuloten, wie Ressourcen selbst genutzt werden können. Die Stadt Romrod steht bereits mit der Energie Genossenschaft Vogelsberg (EGV), die Teilhaber von Energie Romrod ist, sowie der OVAG in Kontakt um entsprechende Möglichkeiten zu prüfen.

Des Weiteren wurde seitens Stadt Romrod Kontakt mit der Firma aufgenommen, die Interesse an den Flächen zeigt. Deren Plan wurde vorgestellt, nun soll geklärt werden, inwiefern die Stadt beteiligt werden könnte. Denn eines muss klar sein. Sobald der Teilregionalplan die Flächen ausgewiesen hat, verliert die Stadt ihre Hoheit über die Flächen.

TOP 3: Sonstiges

Herd DGH

Ulrike Geisel appelliert nochmals für einen neuen Herd im Dorfgemeinschaftshaus. Dieser ist als Bauunterhaltung notwendig und sollte somit nicht über den normalen Haushaltsplan laufen. Da das DGH aktuell relativ gut ausgelastet ist, ist ein neuer Herd zwingend erforderlich.

Ofenbachs Teich

Der Angelverein Romrod möchte den Teich pachten. Im Mai findet dazu eine Mitgliederversammlung statt, bei der darüber abgestimmt werden soll. Die weiteren Schritte wären dann die Instandsetzung des Mönchs, sowie des Weges.

Ziel der zukünftigen Verpachtung ist, dass sich der Angelverein um die Pflege und Sauberhaltung des Areals kümmert.

Holzbank Bushaltestelle

Der Obst- und Gartenbauverein Ober-Breidenbach teilt mit, dass er sich mit 300€ an einer neuen Holzbank im Bereich der Bushaltestelle beteiligen wird. Der Ortsbeirat wird sich um eine entsprechende Neuanschaffung kümmern und bittet den Bauhof um Unterstützung bei den vorbereitenden Maßnahmen (Pflasterarbeiten).

Spielplatz Bushaltestelle

Die Spielplatzinitiative hat 2.000€ an Spenden gesammelt und möchte über die weitere Vorgehensweise seitens Stadt informiert werden. Diese Gelder sollen für einen neuen Zaun genutzt werden. Schmehl wird sich mit dem Bauhof abstimmen und sich dann bei Sabrina Zulauf melden.

Ulrike Geisel schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Ulrike Geisel

Ortsvorsteherin

Sebastian Rausch

Schriftführer